

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 67 (2005)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

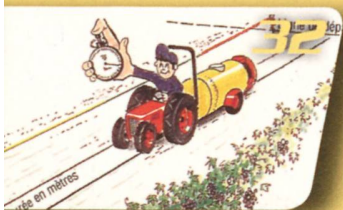
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LT extra
Vielseitige
Motorenöle



Mais-Serie
Fruchtfolge
und Sortenwahl



Obst- und Weinbau
Erfolg dank
Gerätetest

Titelbild: Moderne Motoren und Motorenöle sichern Zuverlässigkeit und Langlebigkeit.
(Bild: Ueli Zweifel)

	SVLT
10	G40
11	Kursprogramm
12	Überbetrieblicher Maschineneinsatz Silogemeinschaft senkt Grundfutterkosten
14	Sektionen SZ/UR, ZG, LU, BS/BLGR, VS
	Feldtechnik
16	Maissaat
22	Maisdirektsaat, ein Fallbeispiel
26	Direktsaat von A bis Z
36	Traktortechnik Neue Motoren: stark, sauber und sparsam
39	FAT 628 Neu geprüfte Traktoren
9	Impressum

Dranbleiben und ...

Viel früher als die Deutschen erkannten die Franzosen und Engländer mit Piton Fix und Hitch die Vorteile der Untenanhängung am Traktor. Namentlich die Franzosen machten auch nie ein Hehl daraus, dass mit hohen Zuladungen auf den landwirtschaftlichen Anhängern hohe Transportleistungen kostengünstiger erbracht werden als mit höheren Geschwindigkeitslimiten. Wer hier den Wettlauf um Effizienz, Zeit und Prestige gewinnt, muss sich noch weisen. Dranbleiben ist am wichtigsten, auch wenn es um die sichere Verbindung von schweren Anhängern und Arbeitsmaschinen zu ihrem Zugfahrzeug geht. Viele Beispiele am Landmaschinen Salon in Paris zeigten, dass dabei französische Konstrukteure mehr und mehr auch auf die Kugelkopfkupplung setzen.

Je länger, je wichtiger wird die elektronische Datenübertragung zwischen Traktor und Anbaugerät. Seit mehreren Jahren gibt es diesbezüglich firmeneigene Lösungen, die dann zum Problem werden, wenn Maschinen und Geräte sinnvoller Weise überbetrieblich eingesetzt werden. Am SIMA in Paris bestätigte sich nun, dass der internationale ISOBUS-Standard nun eine hohe Akzeptanz und Allgemeinverbindlichkeit erlangt. Die Verlagerung von produktbezogenen Preisstützungen zu den Direktzahlungen ist in der Schweizer Agrarpolitik ein grundlegender Richtungswechsel gewesen, in der EU-Agrarpolitik ist diese voll im Gange. Die privaten und öffentlich-rechtlichen Beratungsdienste zeigten am SIMA an einem separaten Forum mit den Betriebsleitern die Reformen und Instrumente der Einkommensoptimierung auf, um den Anschluss nicht zu verpassen.

Um auf unsere März-Ausgabe zu kommen: Direktsätechnik mag in vielen Ohren ein Reizwort sein. Als Ackerbauer aber kommt man nicht darum herum, Vor- und Nachteile derselben abzuwägen (siehe unseren Beitrag auf Seite 26). Eine der Strategien, um dranzubleiben, zeigt dazu unser Praxisbeispiel (Seite 22).

Zwar beeinflussen staatliche Förderungs- und Lenkungsmaßnahmen die betriebliche Entwicklung massiv. Nichtsdestotrotz erhalten Eigeninitiative und Originalität im Einzelbetrieb, im Maschinenring oder im Lohnunternehmen beziehungsweise in der Genossenschaft oder in der Branchenorganisation einen immer höheren Stellenwert, denn noch wichtiger, als dranzubleiben, ist es, eine Nasenlänge voraus zu sein.

Ueli Zweifel

Editorial